

Grosser Durchmesser 15, kleiner 13, Höhe 13 mm. Eine kleinere Form hat 12:11 mm.

Aufenthalt mit der vorigen.

Neue Arten.

Von

S. Clessin.

Cen. Acme Hartm.

1. *Acme bosniensis* n. sp.

Gehäuse klein, fast walzenförmig, nach oben sehr wenig verschmälert, glatt, glänzend, durchscheinend, zerbrechlich; Umgänge 5, sehr langsam und regelmässig zunehmend, wenig gewölbt, durch mässig tiefe Nähte getrennt, eine stumpfe Spitze bildend, der letzte $\frac{1}{4}$ der Gehäuselänge einnehmend; Mündung schmal eiförmig; Mundsaum zusammenhängend, wenig und nicht wulstig verdickt; deutlich geritzt.

Länge 2,1 mm, Durchm. 0,6.

Fundort: Travnik in Bosnien, im Auswurf der Quelle Puticevo.

Bemerkung: Die Art ist kleiner und zierlicher als *Ac. perpusilla*, der sie sehr nahe steht. Sie würde demnach in das Subgenus *Platyla* Moq. Tand.-Ehrmann gehören.

2. *Acme serbica* n. sp.

Gehäuse: klein, walzenförmig, nach der Spitze kaum verschmälert, glatt, glänzend, durchscheinend, zerbrechlich. Umgänge 6, sehr langsam zunehmend, schwach gewölbt, durch mässig tiefe Nähte getrennt; der letzte ziemlich gross, $\frac{1}{3}$ der Gehäuselänge einnehmend; Mündung schmal eiförmig; Mundsaum zusammenhängend, wenig erweitert, einfach, verdickt, ohne Wulst. — Gehäuse fein geritzt.

Länge 3,8 mm, Durchm. 0,8 mm.

Fundort: Crnojevica in Serbien.

Bemerkung: Die Art ist grösser als *Ac. perpusilla*, steht ihr aber bezüglich der Bildung des Mundsaumes sehr nahe. Auch *Ac. bosniensis* ist kleiner, schmaler und zierlicher.

3. *Acme Prothi* n. sp.

Gehäuse klein, turmförmig, nach oben wenig schmaler werdend, mit stumpfer Spitze, glatt, glänzend, durchscheinend, von hellbrauner Farbe. Umgänge 7, ziemlich gewölbt, durch ziemlich tiefe Nähte getrennt, langsam und regelmässig zunehmend, der letzte kaum $\frac{1}{4}$ der Gehäuselänge einnehmend; Mündung fast rundlich-eiförmig, etwas nach rechts gezogen; Mundsaum zusammenhängend, wulstig-verdickt, mit einer etwas schwächeren zweiten Wulst am Nacken, der durch eine deutlich markierte Rinne vom Wulste des Mundsaumes getrennt ist. Gehäuse geritzt.

Länge 3,4 mm, Durchm. 1 mm.

Fundort: Berchtesgaden, von Proth gesammelt und als *Acicula lineata* bezeichnet, ferner im Donaugenist von Budapest (legit Hazay als *Ac. gracilis*).

Bemerkung: Die Art ist kleiner und zierlicher als *Ac. oedogyra*, die übrigens mit *Ac. gracilis* Cles. nicht identisch ist, wie ich in meiner Fauna von Oesterreich angegeben habe.

Gen. *Lartetia* Bourg.

4. *Lartetia Brandisi* n. sp.

Gehäuse klein, kegelig-turmförmig, fein geritzt, dünn-schalig, durchscheinend, glatt; Umgänge 5, ziemlich gewölbt, langsam aber regelmässig zunehmend, durch ziemlich tiefe Nähte getrennt; Gehäusespitze stumpf, der letzte Umgang $\frac{1}{3}$ der Gehäuselänge erreichend; Mündung schmal, schief-eiförmig, Mundsaum scharf, nicht erweitert, zusammenhängend.

Länge 2 mm, Durchm. 0,8 mm.

Fundort: Quelle Puticevo bei Travnik.

Bemerkung: Die Art ist etwas kürzer, dagegen aber an der Basis breiter als *L. bosnica*.

Genus *Bythinella* Moq. Tand.

1. *Bythinella angusta* n. sp.

Gehäuse klein, kaum geritzt, kegelförmig-walzig, fest-schalig, glasfarben, durchscheinend, schmal mit sehr stumpfer Spitze. Umgänge 5, etwas gewölbt, durch ziemlich tiefe Nähte getrennt, mässig rasch zunehmend, der letzte fast die Hälfte der Gehäuselänge einnehmend. Mündung eiförmig, nach oben gewinkelt, ziemlich schmal, etwas nach rechts gezogen, Mundsaum scharf, gerade, zusammenhängend.

Länge 2,5 mm, Durchm. 1 mm.

Fundort: Quellen bei Travnik.

Bemerkung: Die Art ist kleiner und schmaler als *B. opaca*.

2. *Bythinella curta* n. sp.

Gehäuse klein, kaum geritzt, kegelförmig, fest-schalig, glänzend, durchscheinend, glasfarben, mit kurzer stumpfer Spitze; Umgänge $4\frac{1}{2}$ —5 mässig gewölbt, ziemlich rasch zunehmend, der letzte etwas weniger als die Hälfte der Gehäuselänge einnehmend; Mündung eiförmig, nach oben gewinkelt; Mundsaum scharf gerade, zusammenhängend.

Länge 2,5 mm, Durchm. 1,5 mm.

Fundort: Travnik, Quelle Vasljica roda.

Bemerkung: Die Art ist kürzer und kegelförmiger als *B. opaca*, der letzte Umgang ist mehr überwiegend.

3. *Bythinella samecana* n. sp.

Gehäuse klein, kegelförmig, fein geritzt, von weisslicher Glasfarbe glatt, und glänzend, fest-schalig mit kurzer stumpfer Spitze. Umgänge $4\frac{1}{2}$ —5, rasch zunehmend, mässig gewölbt, durch ziemlich tiefe Nähte getrennt, der letzte gut

die Hälfte der Gehäuselänge einnehmend; Mündung rundlich-eiförmig, nach oben wenig eckig, Mundsaum scharf gerade, zusammenhängend.

Länge 3,5 mm, Breite 2 mm.

Fundort: Travnik, Quelle Sameca.

Bemerkung: Die Art ist durch den breiten und überwiegenden letzten Umgang von allen bosnischen Bythinellen ausgezeichnet.

Helix (Arianta) arbustorum L. var. Joachimi Schröder.

Von

Dr. Richard Schröder, Gross-Lichterfelde.

Gehäuse ziemlich offen genabelt, niedergedrückt, dünn, durchsichtig, glänzend, rotbraun ohne gelbe Flecken, Streifen oder Flammen, mit regelmässigen feinen Querlinien und noch feineren Spirallinien, wenig scharfem, dunkleren Bande oberhalb der Mitte des letzten Umganges, $4\frac{3}{4}$ Umgängen, die wenig gewölbt sind und schnell zunehmen. Letzter Umgang sehr gross, vorn etwas zusammengedrückt, wenig herabgebogen. Mündung schief, länglich-rundlich (Breite 15 mm, Höhe 12 mm), Mundsaum porzellanweiss, dünn, oben gerade, unten etwas zurückgebogen, den Nabel zum Teil verdeckend. Gehäuse durchschnittlich 24 mm breit, 16 mm hoch.

Diese sehr auffallende Varietät lebt wie eine echte Campyläe, der sie auch äusserlich gleicht, mit *Helix (Campylaea) planospira* Lam. und *Helix (Campylaea) Preslii* Schm. zusammen in Ritzen und Spalten der Felsen. Selten. Bisher nur in 25 Exemplaren bei Primiero in Südtirol gefunden.
